

Einladung zum vierten Werkstattgespräch des Wissenschaftlichen Beirats der Reihe „Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat“ zum Thema



„Die historisch-landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung von Gewässern und Gewässernutzungen“

am Freitag, dem 26. März 2010,
von 09.00 bis 17.00 Uhr
im Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig



Der wissenschaftliche Beirat der Reihe „Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat“ veranstaltet mit den Herausgebern der Reihe, dem Leibniz-Institut für Länderkunde (IfL) und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (SAW), regelmäßige Werkstattgespräche zur Weiterentwicklung methodischer Ansätze einer Landschaftserfassung im Rahmen landeskundlicher Darstellungen. Themenspezifische Fachwissenschaftler sowie Autoren der in Arbeit befindlichen Bände werden in einer ganztägigen Veranstaltung im IfL zusammengeführt, um mit Grundsatzreferaten (Forschungsstand, weiterführende Forschungsansätze) Überblicke zu bieten, die dann jeweils auch an regionalen Beispielen oder Fallstudien vertieft werden können. Dabei sollen allgemeine Fragestellungen der Erfassung, Darstellung und Vermittlung landeskundlicher Sachverhalte erörtert werden. Die Ansätze einer Darstellung – auf die Konzeption der Reihe hin orientiert – beziehen sich auf regionale, entwicklungsgeschichtlich charakterisierende Überblicke von Landschaftsausschnitten einerseits wie auch auf landeskundliche Bedeutung vermittelnde Einzelelemente dieser Landschaft andererseits.

In den ersten drei Werkstattgesprächen wurden die Erfassung und Darstellung von Städten, des ländlichen Raumes, des Siedlungsraumes, der Siedlung und der Bausubstanz in der landeskundlichen Bestandsaufnahme thematisiert. Im vierten Werkstattgespräch sollen die Gewässer und die Gewässernutzungen in einer an aktuellen Fragestellungen ebenso wie an einer historisch-genetischen Analyse orientierten Landeskunde im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Dieser Themenkreis ist dazu angetan, sowohl die Elemente des Naturraumes als auch die des Kulturräume näher in den Blick zu nehmen – ganz im Sinne der derzeitigen Diskussion über die Schnittstellenforschung in der Geographie und in den anderen auf die Landschaft als Forschungsgegenstand ausgerichteten Disziplinen. Daran orientiert sich auch die Gliederung dieser Veranstaltung.

Programm

- 09.00 Uhr *Begrüßung* (Prof. Dr. Sebastian Lentz, IfL, und Dr. Stefan Klotz, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Halle)
- 09.15 Uhr *Einführung: Historisch-geographische Forschungen zum Niederrhein – vom regionalen Fallbeispiel zu grundsätzlichen Fragen der landeskundlichen Bestandsaufnahme von Gewässern* (Dr. Klaus Kleefeld, Geographisches Institut der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

I. Zu Elementen des Naturraumes

09.45 Uhr *Erscheinungen von Terrassen und Sedimentfracht an Bächen und Flüssen* (PD Dr. Knut Kaiser, acatech – Projekt „Georessource Wasser – Herausforderung Globaler Wandel“ an der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften Potsdam)

10.15 Uhr *Diskussion*

10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr *Naturnahe Fließgewässer und Biotope am Wasser* (Prof. Dr. Dietrich Borchardt, Department Aquatische Ökosystemanalyse und Management am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Magdeburg)

11.30 Uhr *Gehölzsäume an Fließgewässern – eine historische Betrachtung* (Prof. Dr. Werner Konold, Institut für Landespflege der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

12.00 Uhr *Diskussion*

12.15 – 13.15 Uhr Mittagspause

II. Zu Elementen der Kulturlandschaft

13.15 Uhr *Anlagen für den Transport zum, am und auf dem Fluss, u.a. Wege am Wasser, Furten, Brücken, Anlegestellen, Anlagen der Flößerei* (Dr.-Ing. Diplom-Holzwirt Thomas Eißing, Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte der Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

13.45 Uhr *Elemente der landeskundlichen Darstellung einer Flussgeschichte – historische Maßnahmen zum Gewässerausbau und Hochwasserschutz* (Dr. Mathias Deutsch, DFG-Weikinn-Projekt, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig)

14.15 Uhr *Diskussion*

14.30 – 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 Uhr *Mittelalterliche Klöster als Vorbilder für die Wassernutzung, u.a. Brunnen, Röhrensystem, Gräben, Uferzonen, Mühlen, Gerbereien* (Prof. Dr. Hans-Werner Holz, Fachhochschule Hannover)

15.30 Uhr *Wasserbau als Infrastruktur der mittelalterlichen Stadt, u.a. Verkehrswege, Dammschüttungen, Brücken – Stadtbefestigung und Gräben – Mühlenstau und Wassermühlen – Brunnen, Bäche und Wasserleitungssysteme – Baulandgewinnung* (Dr. Joachim Müller, Amt für Stadtсанierung und Denkmalschutz Brandenburg an der Havel)

16.00 Uhr *Diskussion*

16.15 Uhr *Zusammenfassung der Ergebnisse* (Dr. Stefan Klotz, UFZ, und Dr. Haik Thomas Porada, IfL)

Um Anmeldung wird bis 19. März 2010 gebeten:

Leibniz-Institut für Länderkunde | z.Hd. Dr. Haik Thomas Porada

Schongauerstraße 9 | 04329 Leipzig

Tel. 0341-2556546 | Fax 0341-2556598 | H_Porada@ifl-leipzig.de